



- [Buchbare Führungen und Workshops](#)
 - [Themenschwerpunkte Führungen](#)
 - Themenschwerpunkte Workshops

Themenschwerpunkte Workshops

Grundschule ab Klasse 2

SCHILLERNATIONALMUSEUM

Schiller von Kopf bis Fuß

Von Schillers Kopf über die Nase und dann weiter bis zu seinen Füßen: Mit ein bisschen Phantasie kann sich jeder selbst ein Bild des großen Dichters zusammenbasteln. Und anschließend ausprobieren, wie es sich schreibt, wenn man wie Schiller eine Feder in der Hand hält.

Reimen und Klecksen

Beim Stöbern in den Vitrinen des SNM findet man die merkwürdigsten Dinge: Rätselzeichen und Traumbilder, eine Maultrommel und ein wurmzerfressenes Holz, Veilchen, Wassergläser und Teekannen. Alle haben sie Dichtern gehört und erzählen Geschichten über das Schreiben und das Leben, die dazu einladen, selber zu reimen und zu klecksen.

LITERATURMUSEUM DER MODERNE

Vom Axtbuch zur Geheimschrift

Ungewöhnliche Bücher und seltsame Geheimschriften gibt es im LiMo zu sehen. Gedichte zum Gruseln und Papiere, die Rätsel aufgeben. Anregungen genug, um im Anschluss an einen kleinen Rundgang selbst ein ganz besonderes Buch herzustellen.

Theater mit Erich Kästner

Warum kann man im Manuskript von *Emil und die Detektive* kaum ein Wort lesen? Und wie passt ein ganzes Buch auf nur 72 kleine Zettel? Wir schauen uns dieses und weitere Ausstellungsstücke von Erich Kästner ganz genau an und lassen Emils Abenteuer mit einem Griff in die Verkleidungskiste lebendig werden.

Sekundarstufe 1

SCHILLERNATIONALMUSEUM

Schillers Dinge

Was bleibt von einem Dichter im Museum? Welche Geschichten erzählen die Dinge, die er hinterlassen hat? Wir sehen uns Schillers Dinge an und lassen danach unsere eigenen Dinge sprechen. Dazu bringt jeder Schüler einen Gegenstand mit, der ihn schon lange begleitet.

LITERATURMUSEUM DER MODERNE

Schreibbar

Robert Gernhard bevorzugt den BIC-Kugelschreiber, Rilke wehrt sich entschieden gegen die Schreibmaschine und Enzensberger überlässt das Dichten einem Automaten. Im Rundgang durchs LiMo werden verschiedene Schreibformen und -materialien erkundet und danach selbst ausprobiert.

Poesie aufräumen

Wenn Poesie ein aus der Ordnung gebrachtes Alphabet ist, dann können wir es auch aufräumen. Doch ist das Ergebnis immer noch Poesie? Wir erproben es an einem Beispiel aus dem LiMo und vergleichen es mit dem Original.

Unendliche Geschichten mit Michael Ende

Michael Endes Manuskripte ziehen ihre Leser mitten hinein in fantastische Welten und abenteuerliche Geschichten. Nach einem Rundgang durchs LiMo reisen wir selbst mit Jim Knopf ins Lummerland und in die Bücherwelt Phantásien und malen sie uns in bunten Bildern und kleinen Texten aus.

Sekundarstufe 2

LITERATURMUSEUM DER MODERNE

Der Essay

Vom Sehen zum Fragen zum Denken, von der Anschauung zur Reflexion. In einer Kombination aus Ausstellungsrundgang und Workshop werden die Originale der Dauerausstellung im LiMo zum Ausgangspunkt eines Gedankenspaziergangs.

Hermann Hesse - ein Steppenwolf?

Hesses großes literarisches Thema, die Suche nach Selbstverwirklichung zwischen Individualität und Anpassung, findet sich auch in seinen eigenen biografischen Zeugnissen wieder. Anhand ausgewählter Archivmaterialien wie Briefen, Tagebuchnotizen, Fotos oder Zeichnungen werden Verbindungslinien zwischen dem Werk und Leben dieses Autors entschlüsselt.

Kafkas *Prozess* unter der Lupe

Das Manuskript zu Kafkas Roman *Der Prozess* zählt nicht nur zu den kostbarsten Originalen des Deutschen Literaturarchivs. Wie ein Vergrößerungsglas öffnet es zugleich die Augen für Kafkas Wortwahl und Vorgehensweise beim Schreiben. Im Workshop lesen wir Kafkas Roman aus der Handschrift und verfolgen Wort für Wort und Streichung für Streichung, wie sich der Text zusammensetzt.

Schneiden und Kleben

Die meisten Dichter klauen. Manche sogar öffentlich. Alfred Döblin hat seinen Roman *Berlin Alexanderplatz* zum Teil aus ausgeschnittenen Zeitungstexten zusammengeklebt und Herta Müller griff für manche ihrer

Gedichte zum IKEA-Katalog. Beispiele aus dem LiMo zeigen verschiedene Formen der Intertextualität und laden zu eigenen Collagen ein.

Auf Reisen

Hesse zog es nach Indien, ins Land seiner Vorfahren, Rilke nach Russland und Paris. Mörike erfand sich ein eigenes Fantasiereich: Orplid. Materialien aus dem Archiv verraten die Reiseziele und Sehnsüchte jener Schriftsteller und werden dabei selbst wieder zum Ausgangspunkt eigens verfasster Gedichte.

Erinnerungsbilder

Wie schreibt man über die Kindheit? In seiner *Berliner Kindheit um neunzehnhundert* sammelt Walter Benjamin alltägliche Erfahrungen, Orte und Dinge aus seiner Kindheit, die blitzlichtartig in seiner Erinnerung aufleuchten: die Markthalle, der Wintermorgen und das Telefon. Ausgehend von Benjamins Manuskript werden im Schreibworkshop eigene Kindheitserinnerungen hervorgeholt und in kleinen Prosatexten beschrieben.

- [Newsletter](#)
- [Kalender](#)
- [RSS-Feeds](#)
- [PDF](#)

Kontakt

Ausstellungssekretariat
Telefon +49 (0) 7144 / 848-601
Telefax +49 (0) 7144 / 848-690
E-Mail museum@dla-marbach.de

- [Preise Museumsführungen und Workshops](#)